

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 3. 1. 1902

|3. 1. 902

BERLIN

Berlin

Otto Brahm,
Der Krampus, Deutsches Theater Berlin

Hamburg

Deutsches Theater Berlin

Hamburg

Maximilian Harden, Karl Kraus

→ Die Fackel, Berlin
→ [Wie mich Herr Bahr beneidet], Das Glück, Karl Kraus

Maximilian Harden

Karl Kraus

Karl Kraus

Lebendige Stunden. Vier Einakter

Albert Bassermann, → Die Wildente

Oskar Sauer, → Die Wildente

Irene Triesch

Arth Sch

O TMW, HS AM 23348 Ba.

Brief, 2 Blätter, 7 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

D 1) 3. 1. 1902. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 73–74 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 222–223.

¹⁸ *Diefer Tage*] vgl. A. S.: *Tagebuch*, 1. 1. 1902

²⁰ *Krausfichen ... veine*] Kraus schreibt in der *Fackel* (Bd. 10, H. 82, Anfang October, S. 19): »Herr Bahr, der wiederum das Referat über das Deutsche Volkstheater über-

nommen hat, berichtet, dass in dem neuen Stücke von Capus ein ›mit zwei Strichen wunderbar gezeichneter‹ Journalist vorkomme, der sich nicht verkauft, weil ›ihm das nie so viel tragen kann wie seine Unbestechlichkeit‹. Man versichert mir – ich kann die Mittheilung leider nicht überprüfen –, dass diese Stelle, die Herr Bahr mit so munterem Behagen citiert, nachträglich in die Uebersetzung der französischen Comödie hineingeflickt worden sei und dass Herr Bahr sich selbst citiere.« Bahrs Besprechung, in der sich das Zitat findet: *Das Glück. (La veine. Komödie in vier Aufzügen von Alfred Capus. Deutsch von Theodor Wolff. Zum erstenmal aufgeführt im Deutschen Volkstheater am 28. September 1901)*. In: *Neues Wiener Tagblatt*, Jg. 35, Nr. 267, 29. 9. 1901, S. 2–4.

²³ *im Original*] »Car pourquoi se vendrait-il? Ça ne lui rapporterait jamais autant que d'être incorruptible.« Alfred Capus: *La veine. Comédie en quatre actes*. Paris: *Éditions de la Revue Blanche* [1901?], S. 149 (III, 9).

^{27–28} *Neulich ... Werle*] Am 30. 12. 1901 spielte er in Ibsens *Wildente*.